Newsletter Oper Schloss Waldegg
Juni 2021 / No. 7

OPER
SCHLOSS
WALDEGG

L'INCORONAZIONE DI POPPEA

Claudio Monteverdi im August 2021 auf Schloss Waldegg

WIR FREUEN UNS, SIE IM AUGUST AUF SCHLOSS WALDEGG BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.

«L'incoronazione di Poppea, ossia Il Nerone» entstand um 1640 in Venedig. Die Verse Busenellos sind in rund zehn Quellen überliefert. Die Oper selbst ist in zwei Handschriften aus den 1650er Jahren erhalten, die auf Aufführungen in Venedig und Neapel zurückgehen.

Wir mussten uns also entscheiden, welche Fassung wir auf Schloss Waldegg spielen wollen: Venedig oder Neapel? Bald hatte ich mich für Neapel entschieden, auch weil diese Version viel seltener umgesetzt wird. Dazu kann man aber nicht einfach im Notengeschäft die Noten kaufen. Ausgehend von Clifford Bartletts Edition haben mit Hilfe des Manuskriptes der Aufführung in Neapel diese Version rekonstruiert. Wochen waren nötig, um Zeile um Zeile zu vergleichen. Thomas Leininger ergänzte die Scena Quarta im 1. Akt, zu der nur der Text überliefert war, musikalisch.

Die erste Aufführung fand wohl in der Saison 1642/43 in Venedig statt. Die von uns gewählte Fassung des «Nerone» wurde 1651 auf Initiative des Vizekönigs von einer Wandertruppe mit dem Namen «Febiarmonici» in Neapel aufgeführt. Bald geriet das Stück in Vergessenheit. Das Manuskript landete in den 1920er Jahren Abfall des Conservatorio in Neapel, wo es per Zufall entdeckt wurde.

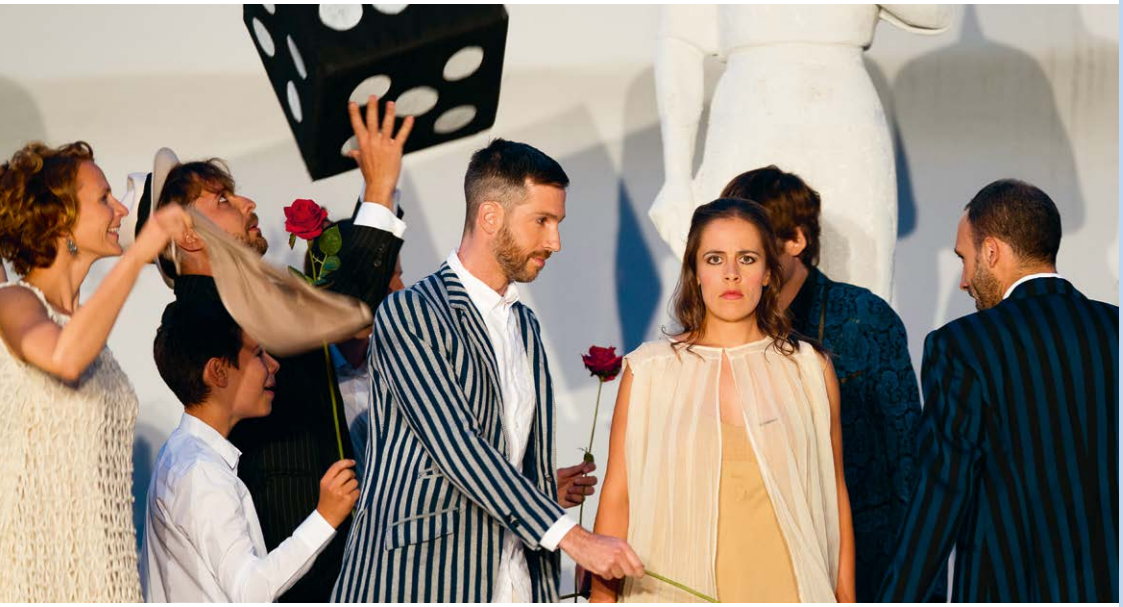
Wie in der Malerei war es auch in der Musik üblich, dass sich um einen bekannten Komponisten wie Monteverdi zahlreiche Schüler und Assistenten sammelten. Einige der schönsten Nummern stammen aus dieser «Werkstatt Monteverdi». Es ist gut möglich, dass Monteverdi am Ende seines Lebens nur einen kleinen Teil der «Poppea» selbst geschrieben und vielmehr die Planung des Werkes koordiniert hat.

Poppea will Neros Gattin werden und Ottavias Stellung als Kaiserin einnehmen. Dieses Werk erzählt von mehr als Liebe und Macht: von Fremdbestimmtheit und der Kraft der Einzelnen in unruhigen Zeiten. Wir freuen im August 2021 auf ein Schlüsselwerk der Oper mit einer schon fast unglaublichen Aktualität und den Höhepunkt der Monteverdi-Trilogie auf Schloss Waldegg.

Andreas Reize

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN OPER SCHLOSS WALDEGG

Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» verfolgt das Ziel, Voraussetzungen zu schaffen, damit der 2006 begonnene Zyklus der Opern auf Schloss Waldegg langfristig aufrecht erhalten bleibt. Klaus Fischer ist Präsident des Unterstützungsvereins. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Käthi Scartazzini, Anita Panzer, Matthias Welter, Rolf Steiner und Andreas Reize.



IHR BEITRAG FÜR DIE OPERN AUF SCHLOSS WALDEGG

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie «Poppea» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Die Gönnerinnen und Gönner erhalten regelmässig Informationen und werden zu speziellen Veranstaltungen eingeladen wie zum Beispiel zu Werkeinführungen vor den Opernvorstellungen.

Nutzen Sie die folgende Kontoverbindung:
«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»
CH31 8080 8007 5973 3297 1
Raiffeisenbank Weissenstein

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung.

DER HÖHEPUNKT DER MONTEVERDI-TRILOGIE AUF SCHLOSS WALDEGG

Mit «L'incoronazione di Poppea» erklingt im August 2021 Monteverdis dritte Oper auf Schloss Waldegg. Andreas Reize dirigiert das cantus firmus consort auf historischen Instrumenten. Maria Ursprung führt Regie.

Die letzte Oper Claudio Monteverdis gilt musikalisch, wie dramaturgisch als wichtiger Meilenstein am Übergang zwischen Renaissance und Barock. Das Stück erzählt die Geschichte der leidenschaftlichen Poppea auf ihrem Weg an die Macht über das Römische Reich. Schloss Waldegg bietet für die faszinierenden Klänge, die von diesem «drama in musica» ausgehen, eine stimmungsvolle Atmosphäre.

L'INCORONAZIONE DI POPPEA

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)
AUF SCHLOSS WALDEGG

Donnerstag	**12. August 2021**	**19 Uhr**
Freitag	**13. August 2021**	**19 Uhr**
Samstag	**14. August 2021**	**19 Uhr**
Sonntag	**15. August 2021**	**19 Uhr**
Mittwoch	**18. August 2021**	**19 Uhr**
Donnerstag	**19. August 2021**	**19 Uhr**
Freitag	**20. August 2021**	**19 Uhr**

Der Ticketvorverkauf läuft online
unter www.operwaldegg.ch

Der Videotrailer Oper Schloss Waldegg
verbreitet Vorfreude:
www.operwaldegg.ch/trailer/

RÜCKBLICK: «ULISSE» IM SOMMER 2019

Im August 2019 erklang Claudio Monteverdis «Il ritorno d'Ulisse in patria» auf Schloss Waldegg. Das 1640 in Venedig uraufgeführte Werk erzählt Odysseus Heimkehr nach Jahren im trojanischen Krieg und Irrfahrten auf dem Meer. Nach fünf Wochen Produktionszeit mit musikalischen und szenischen Proben spielte das Ensemble acht Mal vor Publikum.

Neben Hans Jörg Mammel als Ulisse und Geneviève Tschumi als Penelope standen elf weitere Gesangssolistinnen und Gesangssolisten auf der Bühne. Georg Rootering setzte den Stoff mit viel Feingefühl für Monteverdis wunderbare Musik und einigem Humor in Szene.

Das cantus firmus consort spielte unter der Leitung von Andreas Reize auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Neben den Continuo-Instrumenten Cembalo, Regal, Orgel und Lauten, bildeten Zinken, Blockflöten, Violinen, Violen, Gamben, Lirone, Cello, Violone und Posaunen einen eindrucksvollen Klangkörper.

EINE HOCHKARÄTIGE BESETZUNG UND 20 JAHRE CANTUS FIRMUS

Die Rollen der Poppea und des Nerone verkörpern **Pia Davila** und **Elvira Bill**, die beide 2021 auf Schloss Waldegg debütieren. Mit **Geneviève Tschumi** als Ottavia und **Jan Börner** als Ottone, **Lisandro Abadie** als Seneca, **Hans Jörg Mammel** als Soldato, Liberto und Console sowie **Michael Feyfar** als Soldato, Lucano und Console zählen fünf Stimmen, die bereits in früheren Produktionen mitgewirkt haben, zur Besetzung.

Julia Sophie Wagner als Virtù und Drusilla, **Marion Grange** als Amore und Valletto, **Kathrin Hottiger** als Fortuna, Pallade und Damigella, **Sebastian Monti** als Nutrice und Arnalta sowie **Tobias Wicky** als Mercurio und Littore stehen zum ersten Mal auf der Bühne von Schloss Waldegg.

Das **cantus firmus consort** spielt auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Alle Musikerinnen und Musiker sind Spezialisten, die sich schon lange mit Fragen der historischen Aufführungspraxis auseinandersetzen. Andreas Reize gründete cantus firmus im Jahr 2001. Mit «Poppea» feiert das Ensemble sein 20-jähriges Bestehen.

REGIE, BÜHNE UND CHOREOGRAFIE

Die Solothurner Regisseurin **Maria Ursprung** inszeniert zum ersten auf Schloss Waldegg. Sie studierte Theaterwissenschaft und Germanistik in Bern und Berlin sowie Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut. Maria Ursprung hat zunächst als Dramaturgin in Basel und in Hamburg gearbeitet. Heute ist sie als freischaffende Autorin und Regisseurin tätig, unter anderem am Thalia Theater Hamburg, Konzerttheater Bern, Staatstheater Darmstadt, Theaterhaus Jena und in der freien Szene. Nebst Schauspiel erarbeitet sie szenische Konzerte mit Orchestern oder Musikerensembles. In der Spielzeit 2020/21 ist sie Hausautorin am Theater St. Gallen. Ab der Spielzeit 2022/23 ist Maria Ursprung Teil der Leitung des professionellen Tourneetheaters «Theater Marie».

Anika Marquardt absolvierte eine Ausbildung als Polsterin, bevor sie in Hannover Kostümbild studierte. Zunächst arbeitete sie als feste Ausstattungsassistentin am Thalia Theater Hamburg. Seit 2010 entstehen Arbeiten mit verschiedenen Regisseurinnen und Regisseuren. Sie arbeitet im Bereich Theater, Musiktheater, Performance, Installation unter anderem am Thalia Theater Hamburg, Konzerttheater Bern, Theater und Orchester Heidelberg, Wiener Festwochen, Schauspiel Lübeck, Schauspiel Kiel und Schauspielhaus Bonn. Am Luzerner Theater entwarf sie zwischen 2016 und 2018 die Kostüme für «Rigoletto» und für «Manon». Mit Maria Ursprung verbindet sie eine regelmässige Zusammenarbeit.

Die in Olten geborene **Pascale Utz** bildete sich an der Salzburg Experimental Academy of Dance zur Bühnentänzerin aus und bildete sich weiter an der Universität für angewandte Kunst Wien sowie später zur Yogalehrerin und zur Craniosacral-Theapeutin. Sie arbeitet als freischaffende Tänzerin und Choreografin. Ihre Choreografien zeigt sie in Theatern der freien Szene sowie in Clubs und Kunsträumen. Nebst ihrer künstlerischen Tätigkeit engagierte sie sich für die Vermittlung von Tanz im Rahmen von bewegten Stückeinführungen an der Kaserne Basel. Für ihr Schaffen wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

VIELEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN

Anne-Marie Schindler, Martin Haefner, Däster-Schild Stiftung, Rotary Club Solothurn, Regionale Stiftung SolWa, Elisabeth Weber Stiftung, Ursula Wirz-Stiftung

Kontakt
Unterstützungsverein
«Oper Schloss Waldegg»
Postfach
CH-4502 Solothurn
www.operwaldegg.ch
kontakt@operwaldegg.ch

Impressum
Text: Tobias Nussbaumer, Andreas Reize
Fotografie: Sabine Burger
Grafik und Illustration: Andrea Stebler